

**A n t w o r t**

**der Landesregierung**

**auf die Zusatzfragen der Abgeordneten Mühlmann (AfD) und Walk (CDU) zur Mündlichen Anfrage des Abgeordneten Mühlmann (AfD)**  
**- Drucksache 7/1588 -**  
**gemäß § 91 Abs. 4 GO**

**Neuzugänge und Altersabgänge bei der Thüringer Polizei**

Das **Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales** hat die in der 25. Plenarsitzung am 1. Oktober 2020 gestellten Zusatzfragen zur Mündlichen Anfrage namens der Landesregierung gemäß § 91 Abs. 4 GO mit Schreiben vom 19. Oktober 2020 wie folgt beantwortet:

Die oben angeführte Mündliche Anfrage wurde in der Sitzung des Thüringer Landtags am 1. Oktober 2020 behandelt. Herr Abgeordneter Mühlmann (AfD) fragte in diesem Zusammenhang nach, bei wie vielen der vorgesehenen Ernennungen im gehobenen Polizeivollzugsdienst in den Jahren 2020 bis 2025 es sich jeweils um Seiteneinsteiger beziehungsweise Aufsteiger handelt. Darüber hinaus bat Herr Abgeordneter Mühlmann um weiterführende Erklärungen zu der hohen Ausfallquote der Anwärter an den Bildungseinrichtungen.

Zudem bat Herr Abgeordneter Walk (CDU) um Nachreichung der planmäßigen Altersabgänge im höheren Polizeivollzugsdienst in den Jahren 2020 bis 2025 (über die bereits vorgestellten Abgänge im mittleren und gehobenen Polizeivollzugsdienst hinaus).

Den Abgeordneten wurde eine Prüfung und Beantwortung im Nachgang zugesagt.

Diese Nachfragen beantworte ich für die Landesregierung wie folgt:

Die vorgetragenen (Ernennungs-)Zahlen stellen ausschließlich auf "Neuzugänge" ab. Die Zahlen zu den sogenannten Aufsteigern sind hierin nicht enthalten, da bei einem Ausbildungsaufstieg (bereits eingestellte beziehungsweise vorhandene) Beamtinnen und Beamte in der Laufbahn des mittleren Polizeivollzugsdienstes nach Ablauf ihrer Probezeit die Möglichkeit erhalten, einen Wechsel in die Laufbahn des gehobenen Polizeivollzugsdienstes zu absolvieren.

Zu den Ursachen des Abbruchs der Ausbildung beziehungsweise des Studiums an den Bildungseinrichtungen der Thüringer Polizei hatte ich bereits Ausführungen gemacht und bot an, diese - wie nachfolgend - noch einmal schriftlich auszuführen:

Die Ursachen sind vielschichtig. Sie sind dabei in vielen Fällen durch individuelle und persönliche Neigungen bedingt. Zum einen spielt für die heutige Generation der (potentiellen) Bewerberinnen und Bewerber sicher die Vielfalt der beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten eine große Rolle. Zum anderen ist die Bindung zum ausgewählten Beruf nicht mehr ganz so stark ausgeprägt, wie es in früheren Zeiten der Fall war. Dies führt dazu, dass ein beruflicher Wechsel schneller vollzogen wird.

Zur Frage des Abgeordneten Walk:

Die planmäßigen Personalabgänge im höheren Polizeivollzugsdienst in der Thüringer Polizei stellen sich aktuell wie folgt dar:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl	2	4	3	4	3	2

In Vertretung

Götze  
Staatssekretär